

# Die Position ist entscheidend

Die Marienkäfer-Gruppe der Kita Maßbruch bekommt einen Luftfilter. Damit der bestmöglich arbeitet, wird genau berechnet, wo das Gerät hängen soll.

Lorraine Brinkmann

**Lage.** Bei Maila, Melia, Emil, Karl, Emely, Henry und Emil herrscht Aufregung. Denn die Kinder der Marienkäfergruppe in der Kita Maßbruch und ihre Erzieherinnen erwarten Besuch. Die neue Luftfilteranlage, die künftig die Luft im Gruppenraum reinigen soll, soll aufgehängt werden, allerdings nicht irgendwo. Denn damit das Gerät auch die größtmögliche Wirkung entfaltet, hat die Ianus Simulation GmbH aus Dortmund vorher genau ausgewertet, wo sie hängen soll. Vorher gibt es allerdings für die Kinder noch eine Überraschung. Sie dürfen die Anlage mit Stickern bekleben, passend zum Namen der Gruppe: mit Marienkäfern.

„Luftfilter sind in Pandemiezeiten sehr nachgefragt, erläutert Kai Wenz, Technischer Leiter von „StrömungsCheck“ in Bielefeld. Unter diesem Namen setzt die Ianus Simulation GmbH die Simulationen ein. „Allerdings gab es lange Zeit gar keine

Handlungsempfehlungen, wo die Geräte aufgehängt werden sollen. Anhand von Fotos und eines einfachen Grundrisses erstellen wir ein digitales Modell des Raums, platzieren den Luftreiniger, der ebenfalls als digitales Modell vorliegt an verschiedenen Stellen im Raum und können so mit unseren Simulationen die Luftströmungen sichtbar machen. Mithilfe der Simulationsergebnisse können wir jede Position des Luftreinigers prüfen, sehen, ob es Problemzonen gibt und wo genau sie liegen. Wir können außerdem für jede Position des Luftreinigers genau ausrechnen, wie lange es dauert, bis die gesamte Raumluft entkeimt wurde“, sagt Wenz.

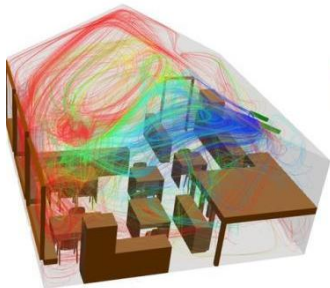
„Bei den Berechnungen gehen wir immer vom worst case aus“, erklärt der Experte. „Also von der größtmöglichen Anzahl an Personen, die sich theoretisch in dem Raum aufhalten kann und von der Annahme, dass dieser nicht gelüftet wird.“ Etwa zwei Tage brauche das Team für die Berechnungen. In der Marienkäfer-



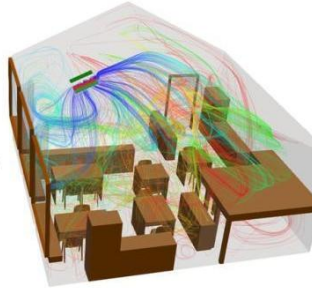
Emely (von links), Melia, Maila, Henry, Karl, Emil und Emil bekleben den Luftfilter mit Marienkäfer-Stickern – passend zur Kitagruppe.

Foto: Lorraine Brinkmann

## SCHLECHTE POSITION



## GUTE POSITION



Anhand der Simulation lässt sich genau erkennen, wie der Lüfter positioniert werden muss. Im roten Bereich wird die Luft schlecht oder gar nicht umgewälzt.

Grafik: Strömungscheck

gruppe sei der ideale Standort an der Decke des Raumes ausgemacht worden, wie Kai Wenz auf den Simulationsbildern zeigt. Bevor er dort allerdings aufgehängt wird, dürfen die Kinder noch einen Blick in das Innere werfen und stellen bei den Erklärungen von Philipp Zorn, Geschäftsführer von Shield Systems aus Hungen im Landkreis Gießen, die den Reiniger gesponsert haben, fest: Die Technik dahinter ist gar nicht nicht so kompliziert, wie es zunächst den Anschein hat.

„Für die eigentliche Luftreinigung sind eingebaute Lampen zuständig“, erklärt Zorn. „Die

Viren werden durch das Licht gewissermaßen zerstört. Auf der einen Seite wird also die schmutzige Luft eingesaugt, auf der anderen kommt die gereinigte wieder hinaus.“ In den kommenden Tagen sollen die Lampen von einem Elektriker eingebaut und der Filter an der Decke angebracht werden. Danach soll der Filter während der Kita-Zeiten durchgehend laufen.

„Wir haben uns riesig gefreut, dass wir mit dem Filter jetzt ein Stück mehr Sicherheit für die Kinder und Mitarbeiter bekommen“, sagt Kita-Leiterin Birgit Werner. „Wir lüften natürlich auch weiter regelmäßig aber jetzt

können wir uns noch ein bisschen sicherer fühlen.“

Wer Interesse daran hat, Räume – egal ob beruflich oder privat – entsprechend auswerten zu lassen, kann das auch über die Homepage unter [www.stroemungscheck.de](http://www.stroemungscheck.de) machen. „Dort können auch Fotos für die Simulation hochgeladen werden“, erklärt Projektleiterin Maike Tegethoff. Denn nur die richtige Position, das lässt sich anhand der Simulation eindrucksvoll erkennen, sorgt auch für den größtmöglichen Infektionsschutz.

Kontakt zur Autorin per Mail an [lbrinkmann@lz.de](mailto:lbrinkmann@lz.de)